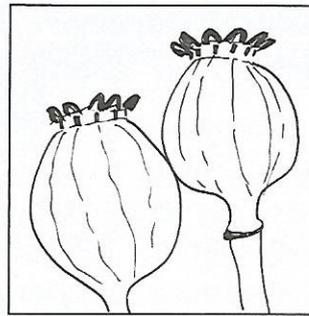
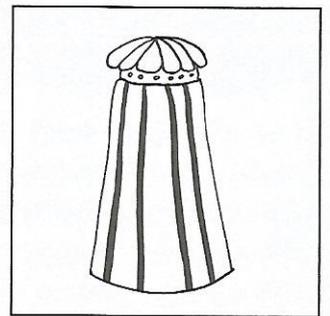


Naturbeobachtung

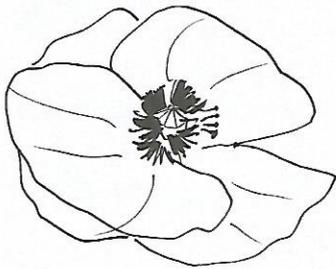
Pflanzen sind in der Regel an ihrem Standort fest verwurzelt. Daher sind Strategien nötig, um ihre Samen zu verbreiten. So sind viele verschiedene Streu- und Schleudermechanismen entstanden. In der Kapsel Frucht des Mohns bilden sich mehrere hundert winzige Samen. Sind diese reif, werden sie aus den Löchern herausgeschleudert, wenn der Wind die Kapsel in Schwingung versetzt.



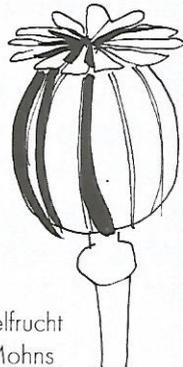
Kapsel Frucht des Mohns



Streuer von Raoul Francé



Blüte des Klatschmohns



Kapsel Frucht des Mohns

Anwendung in der Technik

Der Biologe Raoul Francé erfand einen Spezialstreuer nach dem Vorbild der Mohnkapsel. Damit kann eine große Menge kleiner Körnchen sehr gleichmäßig verteilt werden. Francé erhielt für diese Erfindung ein Patent; der Streuer wurde jedoch nie in größerer Menge hergestellt.

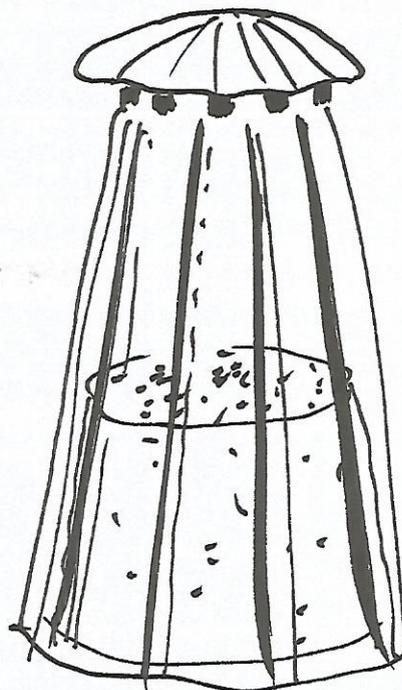
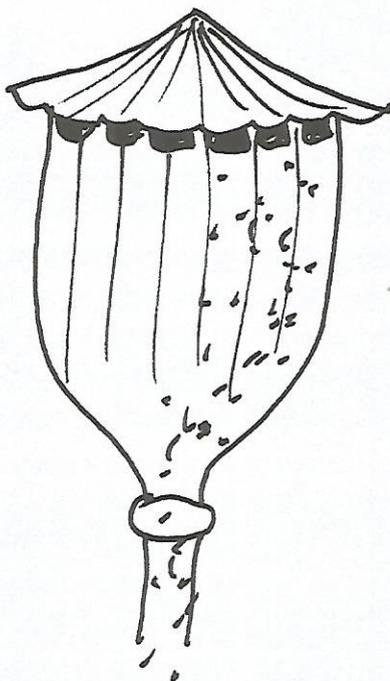
Beobachtungsprotokoll

Sieh dir die Zeichnung vom Salzstreuer und der Mohnkapsel genau an.

Wie und wo sind die Löcher angeordnet?

Wie werden die Samen / das Salz ausgeworfen?

Markiere die Stellen in der Zeichnung mit Pfeilen.



Zeichnung nach einer historischen Illustration von Raoul Francé.

Experiment Salzstreuer

Bringe einen Salzstreuer von zu Hause mit und sieh ihn dir ganz genau an.

- Zähle die Löcher und beschreibe, wie und wo sie angeordnet sind.
- Zeichne das Lochmuster.
- Tauscht untereinander eure Salzstreuer aus und vergleicht dann die Ergebnisse.

Unten siehst du als Beispiel einen Salzstreuer, wie du ihn kennst. Beschreibe den Unterschied zum Salzstreuer von Raoul Francé.

Finde passende Begriffe für die Anordnung der Löcher: z. B. sternförmig, kreisförmig, versetzt, symmetrisch, in Wellenlinien, ungeordnet.

Salzstreuer	Anzahl der Löcher	Anordnung/Größe	Lochmuster
	1 Loch in der Mitte, 6 im ersten Kreis, 12 im zweiten Kreis, insgesamt 19 Löcher	oben im flach gewölb- ten Deckel, kreisfö- mig, symmetrisch, Lochdurchmesser ca. 1 mm (klein)	